



HOCHSCHULE OSNABRÜCK
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES



**WEITER-
BILDUNG**

HOCHSCHUL- UND WISSENSCHAFTSMANAGEMENT

Master of Business Administration (MBA)

WiSo

FAKULTÄT WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN

DER STUDIENGANG AUF EINEN BLICK

Abschluss	Master of Business Administration (MBA)
Studienart	Kontakt- / Weiterbildungsstudium, berufsbegleitend
Zulassungsvoraussetzungen	abgeschlossenes Hochschulstudium und eine zweijährige, einschlägige Berufspraxis
Regelstudienzeit	4 bis 6 Semester (je nach Vorqualifikation)
Zielgruppe	alle Personen, die im Hochschul und Wissenschaftssektor tätig sind
Zielsetzung	Qualifikation für Managementpositionen von Hochschul- und Wissenschaftseinrichtungen
Das Besondere	• etabliert seit 2003 • modularisiertes, flexibles blended learning • Alumni werden Teil eines professionellen Netzwerks mit guten Karrierechancen
Akkreditierung	ja
Studiengebühren	ca. 7.950 Euro Studiengebühren plus ca. 180 Euro Semesterbeitrag
Bewerbungsfrist	15. Januar (31. Oktober für Nicht-EU-Bewerbende)
Studienbeginn	Sommersemester (März)

VORWORT

Liebe Studieninteressierte,

die deutschen und europäischen Hochschulen und Wissenschaftseinrichtungen brauchen Ihre Expertise für professionelles Management. Hochschulen und Forschungseinrichtungen entscheiden selbst über Schwerpunkte und entwickeln diese in Strategieprozessen, dies geht nur mit qualifiziertem Personal.

Wenn Sie eine Karriere im Wissenschaftsmanagement verfolgen, sollten Sie hohe Kommunikationsfähigkeit und einen Führungsanspruch entwickeln. Betriebswirtschaftliche Instrumente in Controlling, Marketing und Qualitätsmanagement sollten Sie zur Sicherung der Leistungsfähigkeit in Forschung und Lehre einsetzen können. Die Zeit staatlicher Detailregulierung ist vorbei – Jobs im Wissenschaftsmanagement bieten Entfaltungsmöglichkeiten in einem wissenschaftlichen Umfeld bei oftmals sichereren Beschäftigungsbedingungen als in wissenschaftlichen Karrieren.

Wir bilden seit 20 Jahren Wissenschaftsmanager*innen in unserem MBA-Studiengang an der Hochschule Osnabrück aus. Unsere Absolvent*innen arbeiten an zahlreichen Schaltstellen im Wissenschaftssystem. Sie wissen, dass betriebswirtschaftliche Ansätze aus der Privatwirtschaft nicht eins zu eins auf den Wissenschaftssektor übertragbar sind; das Management muss der Kultur und den Zielen von Hochschulen und Wissenschaftseinrichtungen gerecht werden und damit letztlich einen Beitrag zur Qualität von Forschung und Lehre leisten.

Dies schlägt sich in den Osnabrücker Ausbildungsinhalten nieder: Institutionelles paart sich mit betriebswirtschaftlichem Wissen; Instrumenten-Know-how hält sich die Waage mit der Förderung von persönlichen Kompetenzen und Managementfragen verbinden sich mit gesellschaftlichen Trends wie Digitalisierung oder Diversität.

Wir freuen uns auf Sie und stehen für Ihre Fragen zum Studium gerne zur Verfügung.



Prof. Dr. Frank Ziegele



Dr. Kai Handel

www.wissenschaftsmanagement-osnabrueck.de

PROFIL DES STUDIENGANGS

General Management und breites Spektrum

Die Gesamtbreite des Managements und die unterschiedlichen Funktionsbereiche Strategie, Personal, Controlling, Marketing und Qualitätssicherung werden abgedeckt.

Vier curriculare Säulen

Die Studieninhalte umfassen betriebswirtschaftliche Führungs- und Managementmethoden, institutionelles Wissen über das nationale und internationale Wissenschaftssystem, Trainings zur Führung und Kommunikation sowie Module zum Praxistransfer.

Wissenschaftsadäquat

In den Modulen steht der wissenschaftsadäquate Transfer von Managementmethoden im Kontext des Hochschul- und Wissenschaftssystems im Vordergrund. Es werden Managementbereiche problemorientiert aufgegriffen, die für das Wissenschaftssystem spezifisch sind (wie Technologietransfer, Internationalisierung oder Diversity Management). Um wissenschaftsadäquat handeln zu können, benötigen Studierende Wissen über Systemstrukturen, Unterschiede zwischen verschiedenen Wissenschaftseinrichtungen, historische Entwicklungen, Zukunftstrends des Hochschul- und Wissenschaftssystems und die Funktionsweise der akademischen Kultur.

Wissenschaftliche Fundierung

In ihrer beruflichen Praxis sind die Studierenden zwar bereits mit Managementfragen konfrontiert, es fehlt ihnen aber oft an theoretisch-wissenschaftlichen Grundlagen. Diese werden im HWM-Studium geschaffen, aber stets unter Reflexion ihrer Anwendung auf die Praxis. Auch in der Masterarbeit wird die theoretische Reflexion mit praktisch-empirischen Fragen aus der Managementpraxis verbunden.



»Das MBA-Studium zahlt sich auch dann aus, wenn man schon Berufserfahrung im Wissenschaftsmanagement mitbringt. In Osnabrück wird ein Schwerpunkt auf Lernen durch Diskurs, Team- und Projektarbeit gelegt. Dadurch entstanden vielfältige Kontakte und die methodische Vielfalt im Lehren und Lernen erleichterte den Lernerfolg. Die sehr gute Studienorganisation ermöglichte mir das Studium parallel zu einem herausfordernden Berufsalltag. Eine außergewöhnlich lockere und fast familiäre Atmosphäre ist mir sehr positiv in Erinnerung geblieben.«

Marion Steffen, Kanzlerin DSHS Köln

*»Ich habe mich für Osnabrück entschieden, weil die Struktur des Studiums für mich die größte Flexibilität versprach. Ich konnte die Module ganz nach meinen zeitlichen Möglichkeiten wahrnehmen. Ich würde jederzeit wieder von vorn anfangen: Die Module waren immer eine sehr gute inhaltliche Begleitung für meine Tagesaufgaben an der Universität. Das Kennenlernen anderer Kolleg*innen war super inspirierend. Für diesen Austausch bin ich bis heute dankbar. Mit dem HWM-Studium bin ich zu einer Wissenschafts(change)managerin geworden.«*

Alena Fröde, YOUProf Juniorprofessuren- und Tenure-Track-Programm, TU Dresden

*»Hinter der Entscheidung für das HWM-Studium stand die Erwartung, nach einigen Jahren Berufserfahrung innezuhalten, bekannte Inhalte zu vertiefen und neues Wissen zu erwerben, um das Hochschul- und Wissenschaftssystem noch besser zu durchdringen. Diese Erwartung wurde nicht nur erfüllt, sondern sogar übertroffen, weshalb ich – trotz des damit verbundenen zeitlichen Aufwands – ohne Zögern sofort wieder in Osnabrück studieren würde. Zwei Aspekte stechen hervor: Zum einen die gelungene Mischung aus Theorie und Praxis, viele Inhalte ließen sich direkt im Berufsalltag anwenden. Zum anderen der Austausch mit den Kommiliton*innen anderer Hochschul- und Wissenschaftseinrichtungen, der äußerst anregend und gewinnbringend war.«*

Dr. Johanna Jobst, Leiterin Stabsstelle Hochschulentwicklung, Uni Hildesheim

Interdisziplinarität

Betriebswirtschaftliche und ökonomische Aspekte werden durch Inhalte aus den Rechts- und Sozialwissenschaften ergänzt und miteinander verflochten. Das ermöglicht z. B. eine kritische Reflexion einfacher „Managementweisheiten“. Kern des Studiums stellt jedoch die Anpassung von betriebswirtschaftlichen und Managementmethoden auf den Wissenschaftsbereich dar.

Nachfrageorientiertes Konzept

Das Studium orientiert sich an den Bedürfnissen des Wissenschaftsmanagements. Bei den Studierenden werden ihre jeweiligen Erfahrungen abgefragt und in die Studieninhalte einbezogen. Die einzelnen Module bilden ein integriertes Gesamtkonzept, abgeleitet aus den Kompetenzanforderungen an Wissenschaftsmanagerinnen und Wissenschaftsmanager.

Ausgeprägter und durchgängiger Praxisbezug

Die Praxisorientierung zieht sich durch das Studium: Die Präsenzphasen sind mit Fallstudien und Planspielen angereichert, Masterarbeiten werden in der Regel in einem Praxiszusammenhang erstellt, der aus dem Arbeitsfeld der Studierenden stammen kann. Zudem werden zahlreiche Expertinnen und Experten aus der Praxis als Lehrbeauftragte eingesetzt. Das spezielle Modul „Praxisprojekt“ zielt auf eine praktische Anwendung des erworbenen Wissens, die individuellen Praxisvorhaben sollten Studierende nicht an ihrer eigenen Institution durchführen, um den professionellen Horizont zu erweitern. Die Praxiswoche bietet einen vielfältigen Einblick in unterschiedliche Bereiche des Wissenschaftssystems.

Internationalität

Systemfragen und Praxisbeispiele werden nicht nur im nationalen, sondern auch im europäischen und weltweiten Kontext betrachtet. Der in der Hochschulforschung typische Ansatz der „international comparative studies“ wird in die Module einbezogen, um die deutsche Sichtweise vor dem internationalen Hintergrund zu hinterfragen. Die Lehrveranstaltungen werden zum Teil auch in Englisch abgehalten.

Vereinbarkeit

Die Organisation des Studiengangs richtet sich an den Bedürfnissen und zeitlichen Kapazitäten berufstätiger und familienverantwortlicher Menschen aus: Die Module finden in einem etwa zweiwöchigen Rhythmus an Wochenenden statt. Präsenzphasen in Osnabrück mit ausgiebigen Möglichkeiten zum Austausch der Studierenden sind für die praxisnahe Themenvermittlung und zum Netzwerken unerlässlich und machen ca. 50 Prozent der Kontaktzeit aus. Die andere Hälfte der grds. zwei Wochenendblöcke je Modul wird online durchgeführt. Dabei profitieren die Studierenden vom akademischen Diskurs und der Expertise ihrer Kommilitoninnen und Kommilitonen.

Zwei Drittel des Studiums erfolgen im eigenverantwortlichen Selbststudium, das durch umfassende Reader zu jedem Modul, Lernvideos und -anleitungen sowie eine E-Learning-Plattform unterstützt wird.

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie mit dem Studium wird zudem durch zeitliche Flexibilität und intensive Beratung im Studienverlauf gewährleistet.

»Wissenschaft braucht Management-Unterstützung mit möglichst wenig Aufwand und Reibungsverlust für Forschende und Lehrende. Die Frage, wie Wissenschaftsmanager das schaffen, hat mich dazu bewogen, das HWM-Studium zu beginnen. Ich konnte mich systematisch mit wissenschaftlichen Einrichtungen als Ganzes und mit meiner eigenen Rolle darin beschäftigen. Das Studium hat mir damit neue Berufswege eröffnet.«

Dr. Ann-Catrin Fender, Geschäftsführung KomBioTa, Universität Hohenheim



ZIELGRUPPEN

Der Studiengang wendet sich an alle Hochschul- und Wissenschaftsmanagerinnen und -manager, die sich weiterentwickeln möchten. Dies ist eine vielfältige Gruppe. Beispiele machen deutlich, mit welchem Angebot diese Gruppe in Osnabrück bedient wird:

- Quereinsteiger*innen aus der Wissenschaft ins Management erhalten das Handwerkszeug, um Aufgaben zu bewältigen, auf die sie ihre wissenschaftliche Ausbildung nicht vorbereitet hat (z. B. Geschäftsführung von Fakultäten oder Graduate Schools; Wissenschaftler*innen, die Führungspositionen übernehmen wollen)
- Personen, die noch nicht lange eine Position im Wissenschaftsmanagement übernommen haben, bekommen einen Überblick und eine Basis für vielfältige Karriereoptionen.
- Erfahrene Verwaltungsprofis erwerben neues Wissen, weil sie mit neuen Instrumenten umgehen müssen, die in der klassischen Verwaltungsausbildung nicht vorkamen.
- Personen mit sehr spezialisierter Tätigkeit im Wissenschaftsmanagement verbreitern ihr Wissen und erhöhen damit ihre Beschäftigungsmöglichkeiten über ihr enges Spezialgebiet hinaus.
- Manager*innen mit Interesse daran, aus dem operativen Alltag herauszutreten und das eigene Tun mit analytischem Handwerkszeug zu reflektieren, können die Kompetenzen dazu erwerben und trainieren.

»Der Plan für ein Master-Studium war immer da. Der HWM-Master war als etablierter Studiengang mit passender fachlicher Ausrichtung für mich genau der richtige. Im Studium konnte ich mein Verständnis der Zusammenhänge im Wissenschaftsbetrieb vertiefen. Mit dem Abschluss gelang mir der Aufstieg in den höheren Dienst.«

Michael Girschol, Leiter Kompetenzzentrum Finanzwesen in NRW

STUDIENAUFBAU

Der MBA-Studiengang Hochschul- und Wissenschaftsmanagement umfasst aktuell 19 Studienmodule zuzüglich Mastermodul als Abschluss. Das Angebot gliedert sich in acht Basismodule, die den Kernbereich definieren und grundlegendes Wissen vermitteln, sowie elf Wahlmodule, aus denen zum Erwerb der insgesamt 90 ECTS mindestens vier zu belegen sind. Die Module sind vier Lehrgebieten zugeordnet:

System	
Basismodule	Grundlagen des Hochschul- und Wissenschaftsrechts Grundlagen des internationalen Wissenschaftssystems Organisation – Governance – Recht
Wahlmodule	Diversity Management Forschungs- und Innovationsmanagement Internationale Beziehungen Hochschulmanagement im digitalen Zeitalter
Management	
Basismodule	Betriebswirtschaftliche Instrumente und Methoden Operatives Management Strategisches Management
Wahlmodule	Hochschul- und Wissenschaftsmarketing Human Resource Management Kosten- und Finanzmanagement/Controlling Personalentwicklung und Karrieren im Wissenschaftssystem Qualitäts- und Prozessmanagement
Kommunikation / Soft Skills	
Basismodule	Kommunikation
Wahlmodule	Führung
Praxistransfer	
Basismodule	Praxisprojekt
Wahlmodule	Strategien und Veränderungsprozesse: praktische Simulationen

EMPFOHLENER STUDIENVERLAUF

Semester	Modul	ECTS
1	Grundlagen des internationalen Wissenschaftssystems ¹	5
	Grundlagen des Hochschul- und Wissenschaftsrechts ¹	5
	Betriebswirtschaftliche Instrumente und Methoden	5
	Kommunikation ²	5
2	Strategisches Management	5
	Operatives Management ¹	5
	Organisation – Governance – Recht ¹	5
	Praxisprojekt ³	10
3	Wahlmodul 1 ⁴	5
	Wahlmodul 2 ⁴	5
	Wahlmodul 3 ⁴	5
	Wahlmodul 4 ⁴	5
4	Abschlussmodul	25

¹ Beide Module sind zu belegen, die Prüfungsleistung ist dabei optional in einem der beiden Module zu absolvieren. Bei Anrechnung eines der beiden Module ohne Note, ist das jeweils andere Modul grds. mit einer benoteten Prüfungsleistung abzuschließen.

² Bei Anrechnung des Moduls Kommunikation ist die Belegung des Wahlmoduls Führung grds. verpflichtend.

³ Der Projektbericht ist unter Verwendung berufstypischer Methoden der Visualisierung zu erläutern.

⁴ Aus dem Gesamtangebot der Wahlmodule sind vier auszuwählen. Das Wahlpflichtprogramm umfasst die Module Diversity Management, Forschungs- und Innovationsmanagement, Führung, Hochschul- und Wissenschaftsmarketing, Human Resource Management, Internationale Beziehungen, Kosten- und Finanzmanagement/Controlling, Hochschulmanagement im digitalen Zeitalter, Personalentwicklung und Karrieren im Wissenschaftssystem, Strategien und Veränderungsprozesse: praktische Simulationen und Qualitäts- und Prozessmanagement.

»Das HWM-Studium dient der Reflexion der eigenen Arbeit und hat somit an der Professionalisierung meiner Tätigkeit im Wissenschaftsmanagement einen großen Anteil. Die Möglichkeit des Modul-Studiums hat mir den Einstieg in das MBA-Programm sehr erleichtert. Vom Praxistransfer meiner späteren Masterarbeit profitiere ich noch heute.«

Christian Tusch, Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

*»Insbesondere die flexible und individuelle Gestaltung der Studienzeit hat mir einen berufsbegleitenden Abschluss optimal ermöglicht. Ich habe den Austausch mit meinen Kommiliton*innen, der auch über den Studienabschluss hinaus besteht, als sehr positiv wahrgenommen. Im Dialog konnten die theoretisch erworbenen Kenntnisse direkt auf den eigenen beruflichen Alltag übertragen werden.«*

Cornelia Scheller, Justitiarin und Berufungsbeauftragte, Hochschule für Musik Detmold



Umfang und Dauer

Für den MBA-Abschluss sind Leistungen im Umfang von 90 Leistungspunkten zu absolvieren. Individuelle Vorqualifikationen und einschlägige berufspraktische Erfahrungen können auf das Studium angerechnet werden. Die Studienzeit beträgt je nach individueller Planung in der Regel zwischen vier und sechs Semestern. Das Studium lässt sich aber darüber hinaus problemlos und flexibel an die für Familien-, bzw. Sorgeverantwortung und Beruf verfügbaren Zeitbudgets der Studierenden anpassen. Begleitet wird dies durch individuelle Beratung.

Studienabschluss

Nach erfolgreichem Studium verleiht die Hochschule den akademischen Grad „Master of Business Administration“ (MBA).

Lehrende

Die Lehrenden stellen eine gesunde Mischung dar: Die Professorinnen und Professoren der Hochschule Osnabrück sind Expertinnen und Experten in Sachen Public Management. Die Leiter des Studiengangs sind nebenberufliche Professoren, die von den Erfahrungen in einem Hauptjob profitieren, der mit Hochschulmanagement und -Forschung zu tun hat. Das Osnabrücker Team wird ergänzt um Praktikerinnen und Praktiker, Personen mit Führungserfahrung und spezifischem Know-how im Hochschul- und Wissenschaftskontext.

Qualität

Das von der Hochschule Osnabrück entwickelte Konzept des MBA-Studiengangs Hochschul- und Wissenschaftsmanagement setzte sich in einem Wettbewerb des Stifterverbands für die Deutsche Wissenschaft gegen zahlreiche Mitbewerber durch und wurde mit der höchsten finanziellen Förderung ausgezeichnet. Im September 2017 wurde der Studiengang vom Akkreditierungs-, Zertifizierungs- und Qualitätssicherungs-Institut (ACQUIN) nach der Erst-Akkreditierung in 2005 und der Re-Akkreditierung in 2010 erneut reakkreditiert. In 2024 erfolgt eine planmäßige Re-Akkreditierung durch die Zentrale Evaluations- und Akkreditierungsagentur (ZEVA).

ZERTIFIKATSSTUDIUM – DIE HWM PRODUKTFAMILIE

Studium einzelner Module und Zertifikate

Mit Ausnahme des Praxisprojektes können alle Module des MBA-Studiengangs Hochschul- und Wissenschaftsmanagement auch einzeln auf Zertifikat studiert werden und stehen so der individuellen, flexiblen Weiterbildung offen. Dieses Angebot richtet sich an Personen, die einzelne Zulassungsvoraussetzungen für das Studium des gesamten MBA-Studiengangs nicht erfüllen oder nur an einzelnen Teilaspekten des Studiums Interesse haben.

Außerdem bietet die Hochschule Osnabrück Zertifikatsprogramme an: DAS „Hochschul- und Wissenschaftsmanagement“ als berufsbegleitende Weiterbildung mittlerer Größe mit dem Zertifikatsabschluss „Diploma of Advanced Studies“ (DAS) im Umfang von 30 ECTS. Mehrere themenbezogene CAS-Programme in kompakter Form mit dem Zertifikatsabschluss „Certificate of Advanced Studies“ (CAS) im Umfang von 15 ECTS.

Das Zertifikatsstudium ist voll in das flexible Osnabrücker Studienkonzept integriert: Wer ein CAS oder DAS studiert, kann sich später immer noch für den MBA entscheiden, und auch Einzelmodule können auf Zertifikatsprogramme oder MBA angerechnet werden. Wir helfen Ihnen gern bei der Planung!

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter:
www.wissenschaftsmanagement-osnabrueck.de

Zertifikatsprogramm	ECTS
Studium einzelner Module	5
CAS – Certificate of Advanced Studies „Personalmanagement in Hochschulen und Wissenschaft“	15
CAS – Certificate of Advanced Studies „Strategieentwicklung und Implementierung in Hochschulen und Wissenschaft“ (ONLINE)	15
DAS – Diploma of Advanced Studies „Hochschul- und Wissenschaftsmanagement“	30

»Der modulare Aufbau des DAS-Studiums und die Möglichkeit, in zwei Semestern ein abgestimmtes Programm aus sechs Modulen absolvieren zu können, war sehr gut mit meiner damaligen Arbeitsrealität zu vereinbaren.«

Dr. Ina Severin, Wissenschaftliche Referentin Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei (IGB)

ZULASSUNG UND BEWERBUNG

Voraussetzungen zur Aufnahme des MBA-Studiums sind:

- ein abgeschlossenes Hochschulstudium und
- mindestens ein Jahr einschlägige Berufserfahrung nach dem ersten Hochschulabschluss

Der reguläre Beginn des Studiums ist jeweils zum Sommersemester (1. März) möglich. Die Bewerbungsfrist endet am 15. Januar eines jeden Jahres. Jährlich werden 25 Studienplätze vergeben, dabei wird die Option eines Quereinstiegs zum Wintersemester bei Verfügbarkeit von Studienplätzen geboten.

Finanzierung und Absetzbarkeit

Für das MBA-Studium werden Gebühren erhoben. Zusätzlich erhebt die Hochschule Osnabrück einen Semesterbeitrag. Ab 2024 beträgt die Gebührenhöhe für immatrikulierte Studierende grds. 500 Euro pro Modul mit 5 ECTS. Die Gesamtgebühren belaufen sich auf max. 7.950 Euro bei Einhaltung des regulären Curriculums. Modulpreise im Rahmen von Zertifikatsprogrammen liegen bei 600 Euro, und einzelne Module kosten jeweils 700 Euro.

Berufstätige können Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung (z. B. Gebühren, Fahrt- und Übernachtungskosten, Literaturausgaben etc.) als Werbungskosten von der Steuer absetzen. Voraussetzung ist, dass die Fortbildung dazu dient, Kenntnisse im ausgeübten Beruf zu erhalten, zu erweitern, Aufstiegschancen zu verbessern oder sich geänderten Anforderungen anzupassen.



KOMPETENZZENTRUM OSNABRÜCK

Der MBA Studiengang ist bereits seit 2003 der Nukleus für umfassende Aktivitäten im Bereich des Wissenschaftsmanagements. Ausgehend vom MBA hat die Hochschule Osnabrück 2023 das Kompetenzzentrum Hochschul- und Wissenschaftsmanagement gegründet, das derzeit folgende Projekte bündelt:

- Ab 2022 wird vom Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur die Implementierung eines professionellen Zertifikatsprogramms „European Research and Transfer Management (EURESTMA)“ zur Professionalisierung des europäischen Forschungsmanagements gefördert.
- Von 2021 bis 2022 wurde gemeinsam mit der Universität Oldenburg ein Projekt zur Bereitstellung von Open Educational Resources zum Bildungs- und Wissenschaftsmanagement“ im Auftrag des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur realisiert.
- Seit 2012 wird gemeinsam mit dem EU-Büro des BMBF berufsbegleitende Weiterbildung für EU-Forschungsreferentinnen und -referenten durchgeführt.
- Seit 2012 bietet die Hochschule Osnabrück den Erasmus Mundus Master Course „Research and Innovation in Higher Education“ gemeinsam mit den Universitäten in Krems, Tampere und Budapest sowie mit der Beijing Normal University und einer indischen Business School an.
- Seit 2007 findet der „DIES International Deans Course“, ein Trainingsprogramm für Dekaninnen und Dekane afrikanischer und asiatischer Universitäten in Kooperation mit DAAD, Alexander von Humboldt-Stiftung, HRK und CHE statt.
- Seit 2003 führen wir eine jährliche Tagung zu einem aktuellen Thema aus dem Lehr- und Forschungsgebiet mit bundesweiter Resonanz durch.

LERNEN IN ANGENEHMER ATMOSPHÄRE

Die Präsenzveranstaltungen des Studiengangs Hochschul- und Wissenschaftsmanagement finden auf dem Gelände der historischen Caprivi-Kaserne im Osnabrücker Stadtteil Westerberg statt. 1899 erbaut, sind die Gebäude den Anforderungen modernen Lernens bestens angepasst. Umgeben von Grünanlagen befinden sich in seiner Nähe einladende Lokale und Cafés, in denen sich die Studierenden gerne treffen.

Das Stadtzentrum ist in rund 15 Minuten zu Fuß erreichbar. Neben geschichtsträchtigen Sehenswürdigkeiten, wie dem spätromanischen Bauwerk des Doms St. Peter und dem Rathaus des Westfälischen Friedens, beherbergt die Stadt Osnabrück ein umfassendes kulturelles Angebot, darunter Museen, wie das Felix-Nussbaum-Haus oder das Erich-Maria-Remarque-Zentrum, und mehrere Theater. Die Altstadt beherbergt eine abwechslungsreiche und gemütliche Gastronomie.

*»Ich hatte mich zunächst für die Belegung einzelner Zertifikatsmodule entschieden, um zusätzliche Managementmethoden für die Berufspraxis im Hochschulalltag zu lernen. Die hohe Flexibilität dieses Studiengangs mit einer frei wählbaren Reihenfolge und Zahl der zu absolvierenden Module, sowie die sehr gute persönliche Betreuung waren ausschlaggebend für das >Dranbleiben< und sind sicherlich mit die attraktivsten Aspekte für Vollzeitberufstätige, berufsbegleitend zu studieren. Die Kontakte zu anderen Hochschulmanager*innen sind bis heute von großem Wert.«*

**Dr. Merle Emre, Geschäftsführerin der Dresden International University,
Vorständin für Wissenstransfer der TU Dresden AG**

STUDIEREN IN OSNABRÜCK

HOCHSCHULE OSNABRÜCK

HOCHSCHULE OSNABRÜCK

Die Hochschule Osnabrück wurde 1971 gegründet und genießt in der Region und weit darüber hinaus eine hohe Reputation als leistungsstark und innovativ in Lehre und Forschung. Sie ist die größte Hochschule für angewandte Wissenschaften in Niedersachsen.

Rund 100 Studiengänge

Mit etwa 100 Studiengängen ist das Lehrangebot im Bachelor-, Master- und Weiterbildungsbereich umfassend. Auf vielen Gebieten der akademischen Bildung hat die Hochschule Pionierarbeit geleistet – etwa bei der Etablierung neuer Studiengänge – und sich damit auch den Ruf einer innovativen und fortschrittlichen Hochschule erarbeitet.

Rund 13.000 Studierende

Die Hochschule hat mit mehr als 13.500 Studierenden (Stand Wintersemester 2022/23) mittlerweile eine beachtliche Größe erreicht, trotzdem hat sie den Charakter eines vertrauten und persönlichen Lehr- und Lernortes gepflegt und erhalten.

Übernachten im eigenen Gästehaus

Direkt auf dem Campus steht Studierenden und Gästen der Hochschule Osnabrück ein modernes Gästehaus zur Verfügung. Für die Buchung wenden Sie sich bitte an die Verwaltung des Gästehauses unter Telefon: 0541 969-3029

E-Mail: gaestehaus@hs-osnabrueck.de

Detaillierte Informationen zur Anreise und Unterbringung finden Sie im Internet unter: www.wissenschaftsmanagement-osnabrueck.de

Weitere Übernachtungsmöglichkeiten, sowie Informationen zum Angebot der Stadt: erleben.osnabrueck.de



KONTAKT

Hochschule Osnabrück

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Beauftragte für den Studiengang

Hochschul- und Wissenschaftsmanagement

Prof. Dr. Frank Ziegele

Dr. Kai Handel

Studiengangkoordination

Alexander Rupp

Caprivistraße 30a, 49076 Osnabrück

Gebäude CH, Raum 0008

Telefon: 0541 969-3210

E-Mail: hwm@hs-osnabrueck.de

www.wissenschaftsmanagement-osnabrueck.de



ANFAHRT UND LAGEPLAN

www.hs-osnabrueck.de/lageplan-caprivi

Stand: Mai 2023